

KUNDENINFORMATION ZUR ANLIEFERUNG VON REPARATURPUMPEN

1. Allgemeines

Die Reparatur einer Pumpe bedingt die komplette Demontage und Reinigung der Pumpe und seiner Einzelteile. Damit entsprechende Schutzmaßnahmen für die Demontage-Mitarbeiter der Firma HERMETIC-Pumpen GmbH getroffen werden können, ist eine vollständige Information über den Kontaminationsstand der Pumpe und des letzten Fördermittels durch den Kunden unabdingbar.

Nur nach Erhalt einer Erklärung des Kunden in Form einer Unbedenklichkeitsbescheinigung (UNB) und eines Sicherheitsdatenblattes (SID) kann eine Demontage der Pumpe erfolgen.

2. Wareneingangs – Prüfsiegel

Zur besseren Identifizierung des von der Pumpe ausgehenden Gefahrenpotentials und einer schnelleren Bearbeitung wird ein Wareneingangsprüfsiegel, ab dem 01.04.2019 eingeführt. Hierzu ist der Kunde aufgefordert, die Anlieferung einer Reparaturpumpe zusammen mit den Dokumenten (UNB und SDB) anzukündigen. Die Dokumente werden vorab bei der Firma HERMETIC-Pumpen GmbH intern überprüft und der Kunde erhält eine Freigabe zur Anlieferung mit einem Wareneingangs-Prüfsiegel, welches sichtbar an die Warensendung angebracht werden muss. Es ist darauf zu achten, dass das Prüfsiegel einer Equipment-Nummer zugewiesen ist und auch nur für diese Geltung hat.



Wir bitten um Verständnis, wenn ab dem 01.07.2019 die Anlieferung einer Sendung ohne Prüfsiegel abgewiesen werden muss.

3. Demontage und Reinigung der Spaltrohrmotorpumpe

Die Demontage und Reinigung von Pumpen, welche zur Förderung spezieller gesundheits-schädlicher Stoffe eingesetzt werden, kann durch die Firma HERMETIC-Pumpen GmbH nur in einem vollständig dekontaminierten Zustand durchgeführt werden.

Diese Fördermedien sind durch die folgenden H-Sätze gekennzeichnet:

- H300, H301
- H310, H311, H330, H331
- H200 – H205, H230, H231, H250, EUH001, EUH006, EUH018, EUH029, EUH031; EUH032

In diesen Fällen muss die Dekontamination der Pumpe in demontiertem Zustand durch den Kunden erfolgen.

Dabei ist die komplette Pumpe in ihre Einzelteile zu zerlegen. Es ist darauf zu achten, dass alle produktberührten Schrauben demontiert werden, um sicher zu stellen, dass keine Produktreste in

dahinter liegenden Toträumen möglich sind. Weiterhin sind der Klemmenkasten, das Spaltrohr, sowie die Rotorummantelung zu demontieren.

Die einzelnen Bauteile sind anschließend zu dekontaminieren.

a. Demontagehinweise „Stator“

Für die Demontage des Stators ist zunächst die Abdrückbohrung am Klemmenkasten zu öffnen. Dies ist erforderlich, um den eventuell unter Druck stehenden Innenraum zu entlasten. Anschließend können der Klemmenkasten demontiert und die Wicklungsanschlüsse unterhalb des Klemmenkastens gelöst werden. Die Demontage des Spaltrohres erfolgt durch Auftrennen der Schweißnähte an den Motorgehäusedeckeln oder den Deckscheiben. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Schweißlippen an den Motorgehäusedeckeln nicht zu stark beschädigt werden. Anschließend sind die Motorgehäusedeckel zu demontieren. Unter Berücksichtigung, dass innerhalb der Motorwicklung Hohlräume vorhanden sind, welche nicht dekontaminiert werden können, muss eine Demontage der Motorwicklung erfolgen. Hierzu setzen Sie sich bitte mit der Firma HERMETIC-Pumpen GmbH in Verbindung.

b. Demontagehinweise „Welle / Rotor“

Zur Dekontamination des Rotors sind die Schweißnähte der Ummantelung vorsichtig zu öffnen und der Rotormantel zu entfernen. Aufgrund innenliegender Hohlräume kann eine Dekontamination des Rotors nicht erfolgen. Sollte das Rotorpaket durch Produktreste kontaminiert sein, so ist die komplette Welle nicht mehr zu reparieren und somit zu entsorgen.

4. Transport und Versand

Die dekontaminierten Pumpenbauteile sind ordnungsgemäß zu verpacken und dabei gegen weitere Schäden durch gegenseitige Berührung zu sichern. Das durch die Vorabprüfung der Dokumente vergebene Prüfsiegel ist von außen sichtbar an die Sendung anzubringen.

HERMETIC–Pumpen GmbH

Anlage:

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung